

## Muffs Premiere, Michaels Absage

Erstmals reitet Werner Muff aus Wangen ZH am heute beginnenden CSIO Schweiz in St. Gallen auf heimischem Boden in der Schweizer Equipe. Der zweifache nationale Cupsieger freut sich auf sein Team-Debüt, während Meredith Michaels-Beerbaum (De) kurzfristig absagte.

Die Weltranglistenbeste, die am Pfingstmontag mit Shutterfly auf tiefem Boden am CSI Wiesbaden noch Zweite geworden war, meldete sich überraschend kurz vor Turnierbeginn ab. Sie wird nicht ersetzt. Team-Europameister Deutschland, das die Mannschaftswertung in der Super League nach zwei von acht Nationenpreisen vor der Schweiz anführt, wird das Teamspringen am Freitag dennoch mit einer erstklassigen Equipe bestreiten, der die mehrfachen Titeltäger Ludger Beerbaum, Marcus Ehning, Christian Ahlmann und Marco Kutscher angehören. Nach den Verzicht von Jeroen Dubbeldam und Piet Reymakers, der durch die holländische Meisterin Angelique Hoorn im Gründenmoos vertreten wird, ist auch die Equipe von Mannschaftsweltmeister Holland bekannt. Ihre Repräsentanten sind die Team-Weltmeister Albert Zoer und Gerco Schröder, Angelique Hoorn und Vincent Voorn, der Europameister der Jungen Reiter und Sohn von Albert Voorn, dem Olympia-Zweiten von Sydney.

Werner Muff hat sich den ersten Nationenpreis-Einsatz in der Schweiz verdient. Er gewann mit seinem Holländer Hengst Plot Blue, der nach seinem leichten Zwischentief während des CSI Zürich und zehnwöchiger Pause wieder frisch wirkt und kräftiger geworden ist, den Grossen Preis in Lummen (Be) und wurde GP-Zweiter in Pioltello bei Mailand. Die Bestätigung seiner guten Form lieferte der Luzerner am CSI Wiesbaden über Pfingsten mit dem siebten Platz im GP und dem fünften in der GP-Qualifikation. Muff, der auch als Ausbilder sehr geschätzt wird, bestritt letzte Saison seine beiden ersten Einsätze in der Schweizer Super-League-Equipe. In Rom debütierte er mit 8 und 4 Punkten, in Rotterdam gehörte er mit 4 und 0 Punkten der siegreichen Schweizer Mannschaft an. "Mit dem ersten Aufgebot in der Schweiz habe ich nach der WM-Teilnahme im Vorjahr in Aachen ein weiteres Ziel erreicht", sagte Muff. "Plot und ich sind noch mehr zusammen gewachsen. Noch fehlen aber einige Parcours, um wieder die Hochform des Vorjahres zu erreichen. Aber wir sind auf gutem Weg".

Insgesamt nehmen am 12. CSIO Schweiz in St. Gallen 48 Reiter und Reiterinnen aus 14 Ländern teil. 12 internationale Springen stehen in den vier Turniertagen im Gründenmoos auf dem Programm. Ein Preisgeld von 617 000 Franken ist ausgeschrieben. Attraktivste Springen sind der mit 210 000 Franken ausgeschriebene Nationenpreis am Freitag, das Grosse Jagdspringen um 78 000 Franken am Samstag und der Longines Grand Prix um 161 000 Franken am Sonntag.